

GESUNDHEITS-POST

Die wilde Blaubeere - ein wahres Powerfood

Chronische Entzündungen, „Stille Feuer im Körper mit massiven Auswirkungen“



Die Widerstandskraft der wilden Heidelbeere ist einzigartig!

Anthony William spricht nicht nur von den Antioxidantien in dieser Frucht, sondern auch von der unglaublichen Widerstandskraft. In Maine (Bundesstaat USA) beispielweise überleben die Sträucher selbst dort, wo sie periodisch Feuern zum Opfer fallen, selbst einen harten Winter in Eis überleben sie. Wer diese Frucht isst, führt seinem Körper diesen zähen Überlebenswillen zu. Der „Geist des Höchsten“ bezeichnet sie als "Auferstehungsnahrung". Seit seiner Kindheit besitzt Anthony William eine einzigartige Gabe: Im Alter von vier Jahren überraschte Anthony William seine Familie, indem er bei seiner Großmutter Krebs diagnostizierte, was eine ärztliche Untersuchung später auch bestätigte. Seitdem flüstert ihm „ein göttlicher Geist“ äußerst präzise Informationen zum Gesundheitszustand seiner Mitmenschen ins Ohr. Diese medialen Botschaften zeigen, wie der Mensch wieder vollständig gesund wird. Sein Wissen aus der geistigen Welt ist der modernen Wissenschaft um viele Jahre voraus. Sein Erfolg hat ihm das Vertrauen von Menschen auf der ganzen Welt gesichert, darunter Schauspieler, Rockstars und Profisportler.³

„Unheilbare« Krankheiten gibt es nicht!“

Entzündungen als stille Gefahr

Insbesondere in letzter Zeit werden wir in den Medien auf Entzündungen als „stille Gefahr“, die unser Organsystem belastet, aufmerksam gemacht. Welchen Schaden können diese Entzündungen anrichten und welche Krankheiten begünstigen? Wie entdecken wir diese stillen Feuer in unserem Körper und wie kann Abhilfe und Prävention erfolgen? Wie können Mittel aus Mutter Natur unterstützen? Die Entzündungsreaktion unseres Körpers auf äußere Belastungen wie Viren und Bakterien gehört zum natürlichen Schutzmechanismus unseres Körpers und ist lebensnotwendig. **Zytokine (Entzündungsstoffe) werden aktiviert, um das Körpersystem zu regulieren. Werden jedoch zu viele Zytokine gebildet, ist der Körper nicht in der Lage, hier zu reagieren. Dies führt zu Gewebsschädigungen, die in chronischen Entzündungen bzw. Autoimmunerkrankungen münden können.**

Die wilde Heidelbeere ist der Schlüssel zur Heilung

Diese Beeren lokalisieren Entzündungen, machen Metalle dingfest, ernähren ihr Gehirn, unterstützen die Regeneration der Leber und sind als Präbiotikum unübertroffen uvm.



Foto: Élisabeth Joly - Unsplash.com

Das Thema unserer Zeit: schnell wieder fit werden

Durch unsere schnelllebige Zeit greifen wir häufig zur Schmerztablette, um kurzfristig Linderung zu erlangen, jedoch ohne die Entzündung wirklich auszuheilen. Der Weg in die chronische Entzündung ist vorprogrammiert. Zu beachten ist, dass jeder Mensch individuell und damit in seiner Regulationsfähigkeit einzigartig ist. Somit benötigt jeder Körper unterschiedliche Zeiträume, um eine Entzündung vollständig auszuheilen. Erschreckend, laut WHO werden im **Jahr 2020 75% aller Erkrankungen auf chronischen Entzündungen basieren.**

Ausbreitung der stillen Entzündung

Leider wird oft übersehen, dass sich eine primäre Entzündung unbemerkt auf ein weiteres Organ ausbreiten kann (z.B. auf den Herzmuskel/Myokarditis). Eine Parodontitis kann so unter Umständen eine Endokarditis oder Arthritis begünstigen. Die sogenannte Psoriasis-Arthritis hat ihren Ursprung zunächst in der Hauterkrankung und kann dann auf die Gelenke übergreifen (oder auch umgekehrt). Auch eine erhöhte Menge an Bauchfett begünstigt die Freisetzung von Entzündungsmediatoren. Dies wird auch in dem Buch „Schlank“ von Frau Dr. Anne Fleck (bekannt aus den Ernährungs-Docs) thematisiert.

Tinnitus, „Klingeln im Ohr“

Die Ursachen sind multifaktoriell und reichen von Stress über Wirbelsäulenprobleme, von Medikamentenunverträglichkeiten bis hin zu Stoffwechselstörungen. Die Grundursache liegt jedoch oft in Schädigungen des Ohres aufgrund von Entzündungen oder starker Lärmeinwirkung.

Migräne, eine Entzündung

Auch die Migräne hat verschiedene Ursachen: von überschießenden Stressreaktionen bis hin zu Nahrungsmittelunverträglichkeiten reicht das Spektrum. Dadurch kommt es zu einem Gewitter im Gehirn, die Neuronen (Nervenfasern) geben ihre Botenstoffe viel zu schnell an die Blutgefäße im Gehirn ab. Es kommt zur Entzündung, die Gefäßwände quellen auf und verlangsamen den Blutfluß. Diese Mangel durchblutung löst die Migräne-aura aus. Durch Kurzschlüsse an den Nervenenden wird der Entzündungsprozess verstärkt. Die Gefäßwand wird beschädigt, Gefäßerweiterung und Ödem sind die Folge. Gleichzeitig werden entzündungsfördernde Stoffe freigesetzt. Jeder Pulsschlag führt zu massiven Kopfschmerzen.

Entzündungen und Krebs

Mittlerweile ist bekannt, dass viele Krebserkrankungen ihre Ursache in chronischen Entzündungen haben. Das deutsche Ärzteblatt schrieb bereits im Jahr 2006 „Wie chronische Entzündungen zu Krebserkrankungen führen“ (Jg 103, Heft 10; 10.03.2006). Die einzigartigen Wirkstoffe der wildwachsenden Blaubeere können hier positiv unterstützen.

Hilfe von Mutter Natur: Wildwachsende Blaubeeren

Wir benötigen einen Wirkstoff, der auf unterschiedlichen Ebenen ansetzt: entzündungshemmend, schmerzstillend, antioxidativ (zellschützend), gefäßschützend. Hier kommt eine traditionell bekannte Frucht zu Hilfe: die (wildwachsende) Blaubeere mit wertvollen Inhaltsstoffen wie zum Beispiel Anthocyanen und Polyphenolen. Ihre besondere Wirkweise liegt in der Hemmung von Enzymen, die die Entzündung beschleunigen. Durch diese entzündungshemmende Wirkweise dient sie u.a. als Schutz vor Arteriosklerose und damit auch vor Herzinfarkt.

Augengesundheit

Der Blaubeerfarbstoff wurde schon lange zur Gesunderhaltung in der Augenheilkunde, speziell bei der Netzhaut, verwendet. Durch den hohen Anteil an Pro-Vitamin A kann das wichtige Vitamin A gebildet werden. Im Zweiten Weltkrieg wurde die positive Wirkung des blauen Farbstoffs (Anthocyanidine stabilisieren die Spannkraft der Augenmuskulatur) auf die Augen entdeckt (Optimierung des Nachtsehens). Bereits Hildegard von Bingen beschrieb dies im Mittelalter. In den 60er Jahren wurden hierzu mit Placebo kontrollierte Studien in Italien und Frankreich erfolgreich durchgeführt.

Parodontitis, Haut- und Magen-Darm Probleme

In der Zahnheilkunde macht die Blaubeere durch den hohen Gehalt an Gerbstoffen als Entzündungshemmer bei Parodontitis von sich reden. Gerbstoffe unterstützen positiv bei chron. entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa. Auch bei Neurodermitis, die genau wie Psoriasis zu den entzündlichen Hauterkrankungen zählt, können die Inhaltsstoffe der wildwachsenden Blaubeere zur Linderung und Vorbeugung dienen. Ein Blick in die Tierwelt verrät, dass Tiere, die im Wald massivem Stress ausgesetzt sind, Heidelbeeren von den Sträuchern fressen. Auch Vierbeiner profitieren von den antioxidativen und antientzündlichen Eigenschaften der Blaubeere.

Neurodegenerative Gehirn-Erkrankungen (MS, Demenz), Entzündungen im Spiel?

Unterschätzt wird der Einfluss der stillen Entzündungen auf unser Gehirn. So kann sich unser Denken und Fühlen bei Entzündungen im Gehirn verändern. Chronische Entzündungen können sogar unser Gehirn schädigen.¹ Nicht behandelte Entzündungen können im weiteren Verlauf auch Depressionen fördern. Untersuchungen bei an Multipler Sklerose Erkrankten zeigen, dass auch hier chronische Entzündungen mit im Spiel sind. Die Zerstörung der Myelinscheiden (Isolationsschicht der Nervenfasern) führt zu Ausfallerscheinungen. Ursache für diese Zerstörung sind vermutlich chronische Entzündungen, die an den beschädigten Stellen entstehen.²

Mutter Natur unterstützt auch unser Gehirn

Warum wohl befinden sich die Wirkstoffe der Blaubeere in der Schale? Als Schutz vor Einwirkungen von außen wie UV-Strahlung und Starklicht. Auch hier ist wieder die Natur das Vorbild. Die wildwachsende Blaubeere liefert uns vielfältige Hilfsstoffe, wie z. B. sog. Anthocyane (Bioflavonoide). Diese verbessern den Gehirnstoffwechsel und beeinflussen sogar die Gehirnleistung nachweisbar. Auch Menschen mit Depressionen profitieren von den Wirkstoffen. Schon 2005 wurde in der Zeitschrift "Neurobiology of Aging" (Elsevier Fachmagazin) eine Studie veröffentlicht mit dem Titel „The beneficial effects of fruit polyphenols on brain aging“. Hier werden die positiven Effekte der Polyphenole aus den wildwachsenden Blaubeeren auf die Gehirnalterung dargestellt. Die Wirkstoffe helfen beim Abtransport biochemischer Abfallprodukte im Gehirn und regen die Neubildung von Gehirnzellen an. Anthocyane der wildwachsenden Blaubeere wirken antientzündlich, antiviral, antiallergisch, antioxidativ, gefäß- und neuroprotektiv. Es liegen Untersuchungen vor, dass ein spezielles Blaubeerkonzentrat im Hamstermodell nachweislich die Mikrozirkulation sowie die Permeabilität (Durchlässigkeit) am durchblutungsgestörten Magen verbessert. Auf der Liste der antioxidativ wirkenden Lebensmittel steht die wildwachsende Blaubeere ganz oben mit einem TAC Wert (Total Antioxidant Capacity Test) von 92,60; wobei das Maximum der Skala 100 beträgt. Bitte nicht mit der Kulturheidelbeere verwechseln, denn hier liegen die Werte der Inhaltsstoffe deutlich niedriger. Die wildwachsende Blaubeere mit ihren Antioxidantien hat eine herausragende bioaktive Wirkung als Radikalfänger. Freie Radikale sind Moleküle, denen ein Elektron fehlt. Sie greifen gesunde Zellen an, damit sie selbst überleben können. Dadurch entsteht eine Kette von Folgereaktionen, die immer mehr gesunde Zellen schädigt. Freie Radikale entstehen heute nicht nur durch emotionale Belastungen, Stress, Ernährung und Krankheiten, sondern auch durch Umweltbelastungen. Bei einem Überschuss an freien Radikalen spricht man von oxidativem Stress, der zu Zellschädigungen führen kann und den Alterungsprozess maßgeblich (negativ) beeinflusst. Viele sog. Zivilisationskrankheiten werden zum Teil auf oxidativen Stress zurückgeführt.

Ein Konzentrat aus der wilden Blaubeere (bilberry) mit hoher Wirksamkeit

Für den max. Nutzen werden die Wirkstoffe von **blueantox®** nach einem speziellen Auszugsverfahren aus einer bestimmten Blaubeersorte extrahiert und optimiert. Die wildwachsende Blaubeere in Form dieses einzigartigen patentierten Konzentrates kann sowohl präventiv, als auch in akuten Situationen unterstützend eingesetzt werden kann.

Vorbeugung, der beste Weg in die Gesundheit

Gesunde Ernährung, Bewegung sowie ein ausgeglichener Lebensstil gehören natürlich zum ganzheitlichen Ansatz dazu. Die positive Wirkung des Konzentrates **blueantox®** aus der wilden Blaubeere gibt Hoffnung, Schmerzmittel, die weltweit in Massen eingenommen werden, zumindest zu reduzieren. **Mut machende Erfolge** bestehen bei allen chronischen **Entzündungen und Erkrankungen wie Migräne, Kopfschmerzen, Tinnitus, Augenerkrankungen (AMD), Parodontitis, sowie neurodegenerativen Erkrankungen (z.B. MS).**

Testimonials mit blueantox® zeigen Erfolge

2 Kapseln täglich können Augenkraft und Körperenergie verbessern (die Kapselanzahl variiert je nach Länge der Problematiken und Alter der Patienten). Patienten berichten, dass die tägliche Einnahme der Kapseln Schmerzen reduziere, Rheumawerte verbessern; Migräneattacken präventiv gemildert und bei akuten Attacken die Problematiken eingedämmt werden. PSA-Werte bessern sich, Hashimoto und Allergien sowie Darmentzündungen werden positiv beeinflusst. Wichtig ist die individuelle Dosierung und Anpassung. Die Kombination in blueantox®-SPORT wird nicht nur für Frauen in den Wechseljahren empfohlen. Sportler berichten von massiven Energiesteigerungen und schnellerer Regeneration. Es kann sein, dass die Dosierung anfangs bei bis zu 6 Kapseln liegt. Wir empfehlen bei Fragen oder Unsicherheit das erfahrene Team von blueantox® zu kontaktieren. Präventiv reichen 1-2 Kapseln pro Tag je nach Körperkonstitution aus.

Empfehlung Bezugsquelle:

Blueantox® NATURE, blueantox® BODY, blueantox® SPORT, blueantox® ANIMAL
NatureMedic Solutions GmbH

Kapellenstrasse 3, 54578 Kerpen,
Tel. kostenfrei 0800 6648 848, außerhalb von Deutschland: 0151 160 19247
www.blueantox.com, info@blueantox.com

¹Quelle: „Der stille Feind in meinem Körper“ von Prof. Karsten Krüger

²Quelle: Medizin-Aspekte, Ausgabe Januar 2018

³Buchtipps: Heile deine Leber, Heile deine Schilddrüse, Medical Food, Mediale Medizin, Selleriesaft Superfood